OKTOBER / NOVEMBER 2023

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2023

26.10.2023	S. 4	Auftakt Wochen der Toleranz 2023 mit Mayonga David, Autor, Musiker, Moderator	Ebersberg
30.10.23 bis 30.11.23	S. 6	„Kunst zum Glücklichsein“ Ausstellung	Grafing
03.11.2023	S. 7	Geschichte vom Umarmen und Loslassen Vorlesung und Autorengespräch mit Shabnam und Wolfgang Arzt	Ebersberg
06.11.2023	S. 8	Wissen am Abend: Kunst und Frieden – Frieden schaffen mit Kunst?	Vaterstetten
07.11.2023	S. 10	„Ein WIR ist stärker als ein ICH“ Ausstellungseröffnung mit Presse-/ Fachgespräch	Ebersberg
14.11.2023	S. 10	„Ein WIR ist stärker als ein ICH“ Tag der Selbsthilfegruppen – Anti Stigma Ausstellung	Ebersberg
08.11.2023	S. 12	Minimalismus – Weniger macht Sinn	Grafing
09.11.2023	S. 13	„Das Glaszimmer“ – Filmvorführung	Erding
10.11.2023	S. 13	„Das Glaszimmer“ – Schul-Filmvorführung	Erding
10.11.2023	S. 14	Wissen am Abend: Kommune entwickeln im ländlichen Raum – neue Wege?!	Vaterstetten
11.11.2023	S. 16	Spendenkampagne für die Seenotrettung (Sea Eye e.V.) und die Flüchtlingshilfe Erding	Ebersberg
13.11.2023	S. 18	Dürfen wir selbst entscheiden, zu sterben?	Grafing
14.11.2023	S. 19	Wissen am Abend: Bildung, Schulalltag und Respekt	Vaterstetten
15.11.2023	S. 20	Kunst und Aktivismus für Frieden im Sudan	Ebersberg
16.11.2023	S. 21	Selbstverständlich Miteinander – der EVS leuchtet	Steinhöring
18.11.2023/ 19.11.2023	S. 23	Leben. Sinn. Suche. – Ausstellung zur Kunstaktion der Aktionsgruppe Respekt@Poing	Poing
18.11.2023	S. 24	„Eine Million Sterne“ Solidaritätsaktion Caritas International	Grafing
20.11.2023	S. 26	Ein erfülltes, moralisches Leben ohne Religion?	Grafing
21.11.2023	S. 27	„Mission: Joy – Zuversicht und Freude in bewegten Zeiten“ – KBW im Kino	Grafing
21.11.2023	S. 28	Wissen am Abend: Ruinenschleicher und Schachterleis – München nach 1945	Vaterstetten
22.11.2023	S. 30	„Himmlische Prinzessin – Die letzte Mahadevi“ Filmvorführung	Grafing
22.11.2023	S. 30	„Himmlische Prinzessin – Die letzte Mahadevi“ Schul-Filmvorführung	Grafing
22.11.2023	S. 31	Interkonfessionelles Friedensgebet	Kirchseeon
25.11.2023	S. 32	Lebensbornheim in Steinhöring	Steinhöring
29.11.2023	S. 33	Das deutsche Krokodil – Meine Geschichte	Online

AUFTAKTVERANSTALTUNG DER WOCHEN DER TOLERANZ

„Wer ein WARUM zum Leben hat, erträgt fast jedes WIE.“ *(Friedrich Nietzsche)*

Die Frage nach dem Sinn des Lebens beschäftigt die Menschen seit Jahrtausenden. Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Warum sind wir hier? Welchen Sinn gebe ich meinem Leben? Jeder Mensch muss für sich seine individuelle Antwort auf diese Fragen finden.

Die über 10 Kooperationspartner*innen haben **„Leben.Sinn.Suche“** als Schwerpunktthema der sechsten Wochen der Toleranz festgelegt. In unterschiedlichen Formaten werden Lebensentwürfe von Menschen vorgestellt, die aufgrund besonderer (teils leidvoller) Erfahrungen intensiv nach einem Warum suchen. Andere Beiträge inspirieren uns zum Weiterdenken bei der eigenen Suche. Wieder andere holen uns ins Jetzt und Hier: Mithelfen, eine bessere Gesellschaft zu schaffen, kann ein Sinn des Lebens sein.

Wir freuen uns sehr, David Mayonga mit einem Lesekonzert bei der Auftaktveranstaltung begrüßen zu dürfen. Er ist in der bayrischen Provinz groß geworden und spricht Dialekt. David Mayonga sieht sich in erster Linie als Bayer. Dennoch wird er aufgrund seiner Hautfarbe schon am ersten Tag im Kindergarten zurückgewiesen: „Nein, ein Neger darf nicht neben mir sitzen.“ Bis heute begleiten ihn rassistische Anfeindungen. Die Polizei durchsucht sein Auto, beim Einkaufen wird er mit „Was du wollen?“ begrüßt. In seinem Buch „Ein Neger darf nicht neben mir sitzen“ gibt David Mayonga einen Einblick, warum wir Menschen solch eine Angst vor dem Anderssein haben. Warum wir diskriminieren und was wir tun können, um dem weniger Raum zu geben.
Doch schon lange bevor er angefangen hat, „Ein Neger darf nicht neben mir sitzen“ zu schreiben, hat David Mayonga ein anderes Ventil für den Ausdruck seiner Erfahrungen entdeckt: den Rap. Dieser Abend wird daher eine Mischung aus Rap und Rassismus, Beats und Buch, Text und Toleranz. Angereichert mit vielen persönlichen Erlebnissen ist „Ein Neger darf nicht neben mir sitzen“ ein Appell gegen Angst und Vorverurteilung und für eine Gesellschaft, in der wir Menschen danach beurteilen, wer sie sind und nicht, wie sie aussehen.

„MAN KANN SICH AN RASSISMUS NIE GEWÖHNEN, WEIL ER IN IMMER ANDERER FORM AUFTAUCHT.“

David Mayonga (*1981 in München), auch bekannt als Roger Rekless, ist als Musiker und Produzent überwiegend in der Hip-Hop-Szene unterwegs. Für den Bayerischen Rundfunk moderiert er auf PULS und Bayern 3. Zudem arbeitet der studierte Sozialpädagoge international in der offenen Jugendarbeit, unter anderem im Auftrag des Goethe-Instituts.

Termin: Do 26.10.2023, 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Ebersberg, AJZ, Dr.Wintrich-Straße 1
Referent*in: David Mayonga, Autor, Musiker und Moderator
Kooperation: alle Kooperationspartner*innen / KBW
Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de
bis 25.10.2023

„Kunst zum Glücklichsein“

Bilder von Männern aus aller Welt
Ausstellung vom 30.10. - 30.11.2023

Wir laden Sie herzlich zu einer besonderen Ausstellung ein!
Diese Bilder sind im Rahmen eines offenen Männer-Art-Treffs im Caritas Zentrum Ebersberg entstanden. In einer entspannten und gemütlichen Atmosphäre konnten sich Männer aus aller Welt beim Malen, Kaffe- und Teetrinken über aktuelle Themen, Wünsche, Sorgen und persönlichen Anliegen unterhalten. Absolut faszinierende, atemberaubende Bilder! Mit diesen Bildern wird einmal mehr gezeigt, dass man mit offenen Augen durchs Leben gehen sollte, denn manchmal warten wunderschöne Begegnungen oder Gefühle gleich um die Ecke auf uns. Wir müssen Sie nur wahrnehmen. Lassen Sie sich von den Bildern der bunten Welt der Männer verzaubern.

Die Besichtigung der Ausstellung ist im Treppenhaus, während des Ausstellungszeitraumes, zu den Öffnungszeiten des Caritas Zentrums möglich: Mo-Fr: 9.00 - 16.00 Uhr

Termin: ab Mo 30.10.2023, 9.00 - 16.00 Uhr
Ort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1
Veranstalter: Flüchtlings- und Integrationsberatung, Caritas Zentrum Ebersberg

Geschichte vom Umarmen und Loslassen

Vorlesung und Autorengespräch mit Shabnam und Wolfgang Arzt

Im 8. Schwangerschaftsmonat erfahren Shabnam und Wolfgang Arzt, dass ihr Kind vermutlich an einem schweren Chromosomen-Defekt leidet. Die Ärzte drängen sie zur Abtreibung, aber sie entscheiden sich für ihre Tochter. Jaël kommt mit Trisomie 18 zur Welt, die von Ärzten prognostizierte Lebenserwartung beträgt wenige Stunden, Tage, Wochen. Doch Jaël wird 13 Jahre alt und prägt auf ihrem Weg alle, die sie kennenlernen, mit ihrer ansteckenden Lebensfreude, überbordenden Liebe und dankbaren Haltung zum Leben. Mit absoluter Offenheit, voller Wärme und großer Zuversicht beschreiben ihre Eltern, was es bedeutet, ein Kind zu lieben – und zu verlieren. Die Geschichte ist ein Kampf an vielen Fronten. Zu dem Kampf um das Leben des Kindes gesellt sich schnell der Kampf um das Selbst, die Ehe, den Freundeskreis, den Glauben. Und das Buch spart keinen dieser Kämpfe aus. Ihre Geschichte macht Mut, an den Wert des Lebens zu glauben und schwierigen Situationen mit Optimismus und Humor zu begegnen. Vor allem aber zeigt sie, was für ein großes Vorbild uns ein kleines Mädchen sein kann.

Termin: Fr 03.11.2023, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Ebersberg, VHS, Dr.-Wintrich-Str. 3
Referent*innen: Shabnam Arzt, Diplom-Pädagogin und Deutsch-Dozentin und Wolfgang Arzt, Theologe und Sozialpädagoge
Veranstalter: BUNT STATT BRAUN. Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg

Wissen am Abend:
Kunst und Frieden - Frieden schaffen mit Kunst?

Vortrag mit Livestream

Mit seinen Arbeiten versucht Ferdinand Friess in seiner Ratlosigkeit und Wut gegen Gewalt und Ungerechtigkeit Ausdruck zu geben. Sein Werk wird geprägt durch Erinnerungen an die Kriegszeit und seinen Großvater, der im Widerstand gegen die Nazis war. Dazu zitiert der Künstler die kolumbianische Künstlerin Doris Salcedo: *„Wir Künstler sind in der moralischen Pflicht, am Aufbau des Friedens mitzuwirken“*. So beschäftigt er sich auch mit der Fragestellung, ob Kunst zum Frieden beitragen kann.

Ferdinand Friess wurde 1940 in Bad Kreuznach geboren, nach dem Abitur machte er eine Ausbildung zum Goldschmied und absolvierte ein Semester bei der Bildhauerei am Städel/Frankfurt. Aus familiären Gründen war er bis 2001 im elterlichen Betrieb tätig, nebenbei betrieb er Studien in Biologie und Geographie, ab 2001 regelmäßige Studien in Zeichnen und Malerei an der Europäischen Kunstakademie, Trier. Seit 2004 realisiert er Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen.

Ferdinand Friess beschäftigt immer mehr die Frage: Ist Kunst in der Lage, das Denken und Handeln der Menschen zu beeinflussen? In seinem Vortrag versucht er mit Beispielen der Bildenden Kunst und Zitaten von Künstler*innen eine Antwort darauf zu geben.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und wird live ins Internet übertragen. Wir bitten Sie daher aus organisatorischen Gründen um Voranmeldung für die Vortragsveranstaltung. Sollte es vorab oder im Nachgang Fragen an den Künstler geben, so senden Sie diese bitte an ertel@vhs-vaterstetten.de.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Wissen am Abend“ und wird gefördert vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Mo 06.11.2023, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39 und online im Livestream *
Referent*in: Ferdinand Friess, Maler
Anmeldung: vhs-Bildungszentrum, E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de
Veranstalter: VHS Vaterstetten

LIVE STREAM

„Ein WIR ist stärker als ein ICH“

Ausstellung sowie Selbsthilfegruppentag

Gesicht zeigen und Mut machen: Genau dies ist das zentrale Anliegen, dem wir uns verschrieben haben im Kampf gegen die Stigmatisierung psychisch kranker Menschen. Wir ermöglichen Betroffenen und Angehörigen, Gesicht zu zeigen. Wir zeigen die Menschen in ihrer Ganzheitlichkeit und geben ihnen eine Stimme. Diese Menschen zeigen einen unglaublichen Mut und machen jenen Mut, die (noch) nicht über ihre Erkrankungen sprechen können. Mit einem vielfältigem Programm und der Ausstellung in der Galerie des Rathauses in Ebersberg wollen wir im Rahmen der Wochen der Toleranz in Ebersberg möglichst viele Menschen erreichen.

Zwei Wochen lang wollen wir intensiv über psychische Gesundheit sprechen und allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich über Selbsthilfeangebote im Landkreis zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Wir schaffen Begegnungen von Mensch zu Mensch. Auf eindrückliche Weise wird dazu die Wanderausstellung Betroffene von psychischen Erkrankungen auf großformatigen Aufstellern zeigen, die mit ihrer Geschichte Mut machen – immer auf Augenhöhe mit den Betrachter*innen – und die sich stark machen für die Selbsthilfe. Wir laden daher alle Interessierten ein, unsere Ausstellung zu besuchen. Eine Kooperation mit: Mutmachleute e.V., Gesundheitsregion*PLUS*, Diakonie München und Oberbayern.

Gesundheitsregion*plus*
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

#MUTMACHLEUTE®

Diakonie
München und Oberbayern

Ausstellungseröffnung mit einem Presse- und Fachgespräch

Am 07. November wird die Anti Stigma Ausstellung **„Ein WIR ist stärker als ein ICH“** mit einem Presse- / Fachgespräch eröffnet. Es sprechen Uli Proske (1. Bürgermeister der Stadt Ebersberg), Professor Dr. med. Peter Zwanzger (Chefarzt Allgemeinpsychiatrie und Psychosomatik des kbo-Inn-Salzach Klinikums), Ottilie Eberl (Bezirksrätin) und Claudia Kronseder (Leitung der sozialpsychiatrischen Dienste Ebersberg).

Termin: Di 07.11.2023, 10.00 - 12.00 Uhr
Ort: Ebersberg, Rathaus Galerie (1.OG), Marienplatz 1
Veranstalter: Initiative Selbsthilfe Ebersberg
Anmeldung: E-Mail: info@selbsthilfe-ebersberg.de bis 01.10.2023

Tag der Selbsthilfegruppen – Anti Stigma Ausstellung – Thementag zur Ausstellung

Am 14.11. laden wir alle Interessierten zu unserem „Tag der Selbsthilfegruppen“. Leiter*innen der ansässigen Selbsthilfegruppen werden ebenfalls vor Ort sein, um zu informieren und ins Gespräch zu kommen.

Termin: Di 14.11.2023, 16.00 - 18.00
Ort: Ebersberg, Rathaus Galerie (1.OG), Marienplatz 1
Veranstalter: Initiative Selbsthilfe Ebersberg

Minimalismus - Weniger macht Sinn

Was braucht´s NICHT für ein gutes Leben?
Vortrag

Wieso liegt bei uns ständig irgendwelches Zeug herum? Ich brauche dringend mehr Stauraum! Im Kinderzimmer sieht's aus, als hätte der Blitz eingeschlagen. Ich habe gar nichts Passendes anzuziehen. Und warum eigentlich dauert die Hausarbeit immer so lange?
Nehmen die vielen Sachen, die wir besitzen, zu viel Platz, Raum und Zeit in Anspruch? Hindern sie mich daran, mich den Dingen und Menschen zu widmen, die ich eigentlich für viel wichtiger erachte und viel lieber tun würde?
Das bewusste Aufspüren und Loslassen der Dinge, die uns in unserer jetzigen Lebenssituation nicht dienlich sind, können dabei helfen, zu erkennen, was wir hinter uns lassen wollen. So entsteht der Freiraum, sich neu zu fragen: Womit will ich meine Zeit verbringen? Was ist mir wirklich wichtig in meinem Leben?
Der Vortrag wird diesen grundlegenden Fragen nachgehen, das Konzept des Minimalismus erläutern und praktische Herangehensweisen zum Ausmisten vorstellen. Mit dem Ziel mehr Ordnung, Klarheit und Leichtigkeit in Ihr Leben zu bringen.

Termin: Mi 08.11.2023, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Grafing, Lernzentrum Ebersberger Land, Glonner Str. 6
Referent*in: Theresa Ulrich, Pädagogin,
Minimalismus-Coach, www.mrs-minimal.com
Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de
oder Tel.: 08092 / 850 790 bis 06.11.2023
Veranstalter: KBW

Mrs.Minimal

Lernzentrum

„Das Glaszimmer“

Schul-Filmvorführung / Filmvorführung mit anschließendem Regisseurgespräch

Kurz vor Kriegsende 1945 müssen Anna und ihr elfjähriger Sohn Felix aus dem zerstörten München aufs Land flüchten. Dort führt der nationalistische Ortsgruppenleiter Feik ein strenges Nazi-Regiment. Unter dem Dachboden ihres neuen Zuhauses findet Felix etwas Außergewöhnliches: ein funkelndes, mysteriöses „Glaszimmer“, in dem man wunderbar spielen kann. Mutter Anna fällt es schwer, die überzeugte Nationalsozialistin zu mimen, während Felix durch Feiks Sohn Karri immer tiefer in den Sog der Nazi-Propaganda gerät. Gerade als sich Felix und seine Mutter in der neuen Gegend eingelebt haben, wird ihnen von Feik mitgeteilt, dass Familienvater Bernd an der Front gefallen ist. Für die beiden fühlt es sich an, als würde ihnen der Boden unter den Füßen weggezogen. Doch wenig später klopft ein Soldat an ihr Fenster...

Nach der Filmvorführung gibt es die Möglichkeit, mit Regisseur Christian Lerch über seinen Film zu sprechen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Kreisjugendring Ebersberg. Geplant ist sowohl eine Abendveranstaltung für Alle, als auch Vormittagsveranstaltungen für Schulklassen. Interessierte Lehrer*innen bitten wir um eine Anmeldung vorab. Die Abendveranstaltung ist ohne Anmeldung besuchbar.

Termine: Donnerstag, 09.11.2023 19 Uhr – Eintritt frei
Freitag, 10.11.2023, 9.30 - 12.00 Uhr (nur für Schulklassen)
Ort: Erding, Cineplex, Dorfener Str. 17
Referent*in: Christian Lerch, Regisseur und Drehbuchautor
Anmeldung: Respekt@Poing, E-Mail: kontakt@respekt-in-poing.de
oder Tel.: 0152 / 04603335
Veranstalter: Respekt@Poing

Wissen am Abend:
Kommune entwickeln im ländlichen Raum - neue Wege?!

Vortrag mit Livestream

Wie entwickeln sich Kommunen im ländlichen Raum? Wie und von wem werden diese Entwicklungsprozesse gesteuert? Wie werden die betroffenen Bürger beteiligt? Welche besonderen Anforderungen umfasst die (Dorf)entwicklung „auf dem Land“. Dieses Themas hat sich Florian Wenzel angenommen und zusammen mit Kollegen sein Format „Dorfgespräch“ entwickelt. Es trägt den Untertitel „Eine Dorferneuerung in den Köpfen“ und wurde bisher erfolgreich in verschiedenen Gemeinden in Bayern und weiteren Bundesländern umgesetzt. Der Ansatz des Dorfgesprächs initiiert einen Prozess der vielfältigen Einbindung ganz unterschiedlicher Menschen im Dorf und bringt sie an drei Dialogabenden zu neuer und unerwarteter Begegnung, gemeinsamer Auseinandersetzung über eigene Werte sowie eigenmotivierter Planung neuer Projekte zusammen. Florian Wenzel berichtet in einem Impulsvortrag aus den Erfahrungen aus den Projekten. Im Anschluss öffnen wir die Runde, um mit Fachleuten und dem Publikum ins Gespräch zu kommen.

Als Gäste erwarten wir:

- Theresa Schäfer, Schule für Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten
- Jakob Ruster, Leiter des VIA Bayern
- Vanessa Körner, Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligenagenturen
- Tanja Schnetzer, Bürgerrat / Dynamic Facilitation

Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Voranmeldung. Sollte es vorab oder im Nachgang Fragen an die Referierenden oder die Expertenrunde geben, so senden Sie diese bitte an ertel@vhs-vaterstetten.de.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig live ins Internet übertragen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Fr 10.11.2023, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39 und online im Livestream *
Referent*innen: Jakob Ruster, Leiter des VIA Bayern,
Vanessa Körner, Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligen und
Tanja Schnetzer, Bürgerrat / Dynamic Facilitation
Anmeldung: vhs-Bildungszentrum, E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de
Veranstalter: VHS Vaterstetten

Spendenkampagne für die Seenotrettung (Sea Eye e.V.) und die Flüchtlingshilfe Erding

„Wir bauen Brücken zu sicheren Häfen!“

Wir, die Seebrücke Landkreis Ebersberg und der Kreisjugendring Ebersberg, wollen über den, oft katastrophalen, Umgang mit geflüchteten Menschen an den europäischen Außengrenzen aufklären und die zivile Seenotrettung dabei unterstützen, Menschenleben zu retten. Deswegen planen wir, bereits zum dritten Mal in Folge, eine Spendenkampagne im Landkreis Ebersberg.
Die zentrale Veranstaltung für die Kampagne findet am Samstag, den 11. November, von 12.00 bis 17.00 Uhr im selbstverwalteten Jugendzentrum AJZ in Ebersberg (Dr. Wintrich Straße 1.) statt.
Dort werden Sachspenden zugunsten der Flüchtlingshilfe Erding e.V. und finanzielle Mittel für Sea Eye e.V. gesammelt. Vertreter*innen von beiden Organisationen werden vor Ort sein und über ihre Arbeit und die Verwendung der gespendeten Mittel berichten.

WICHTIGER HINWEIS!
Wir rufen außerdem dazu auf, selbstständig und dezentral Sammelstellen für Sach- und Geldspenden zu organisieren und die gesammelten Waren und Gelder am 11.11. in das AJZ zu bringen. Ihr wollte eine Aktion in eurer Schule, in eurem Jugendzentrum oder in eurer Firma organisieren? Dann schreibt uns gern per Mail und informiert uns über eure Aktion und legt einfach los!

Außerdem findet nach der Sammelaktion, ab 19.00 Uhr, eine Infoveranstaltung zum Themenfeld Seenotrettung / EU Außengrenzen statt. Anschließend feiern wir unseren Einsatz im Rahmen einer Soliparty im AJZ. Wir sorgen für Live-Musik! Kommt und feiert mit uns für den guten Zweck! Alle weiteren Informationen zur Spendenkampagne, eine Liste, welche Sachen gesammelt werden, und die Daten zum Spendenkonto stehen zeitnah auf der Homepage des Kreisjugendring Ebersberg www.kjr-ebe.de.

Falls Sie bei der Seebrücke Landkreis Ebersberg aktiv werden wollen, eine dezentrale Sammelaktion planen möchten, oder uns bei der zentralen Veranstaltung am 11.11.2023 mit helfenden Händen unterstützen wollen melden Sie sich gerne: ebersberg@seebruecke.org

Die Kampagne wird organisiert von:
Seebrücke Landkreis Ebersberg, Kreisjugendring Ebersberg

Die Kampagne wird unterstützt von:
Seite an Seite e.V., Aktion Jugendzentrum e.V., Respekt@Poing, Katholische Jugendstelle Ebersberg, BUNT STATT BRAUN – Bündnis gegen Rechtsradikalismus im Landkreis Ebersberg, Caritas Grafing

Termin: Sa 11.11.2023, 12.00 - 24.00 Uhr
Ort: Ebersberg, Aktion Jugendzentrum e.V., Doktor-Wintrich-Straße 1
Veranstalter: KJR Ebersberg

SEEBRÜCKE SCHAFFT SICHERE HÄFEN!

FLÜCHTLINGSHILFE ERDING e.V.

Dürfen wir selbst entscheiden, zu sterben?

Sterbehilfe und der Sinn des Lebens
Vortrag

Die Sterbehilfe wird kontrovers diskutiert. Sollten wir selbst über Leben und Tod entscheiden dürfen? Ist es der Sinn des Lebens, für das Leben zu kämpfen? Oder: Kann ein erfülltes Leben auch mit dem selbstgewählten Tod enden? Diesen Fragen widmet sich Prof. Dr. Reiner Anselm.
Prof. Dr. Reiner Anselm ist Mitglied im Bayerischen Ethikrat und ehemaliges Mitglied der Bioethikkommission der Bayerischen Staatsregierung und Studiendekan am Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik der LMU München. Eines seiner Schwerpunktthemen ist die Ethik des Sterbens.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Mo 13.11.2023, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Grafing, VHS, Griesstraße 27
Referent*in: Dr. Reiner Anselm, Studiendekan am Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik der LMU München
Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung

Wissen am Abend: Bildung, Schulalltag und Respekt

Vortrag mit Livestream

Sebastian Drescher engagiert sich beruflich und privat im Bereich Bildung. Früher unter anderem aktiv in Fanprojekten, arbeitet er heute mit Schülerinnen und Schülern im offenen und gebundenen Ganztag an einer Mittelschule. Seine zentralen Themen sind Persönlichkeitsbildung, Selbstachtung und Respekt. Er berichtet in diesem Vortrag aus seinen Erfahrungen, stellt Problematiken dar und eröffnet Perspektiven für die zukünftige Arbeit in diesem Bereich.
Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Voranmeldung. Sollte es vorab oder im Nachgang Fragen an die Referierenden oder die Expertenrunde geben, so senden Sie diese bitte an ertel@vhs-vaterstetten.de.
Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig live ins Internet übertragen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Di 14.11.2023, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39 und online im Livestream *
Referent*in: Sebastian Drescher
Anmeldung: vhs-Bildungszentrum, E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de
Veranstalter: VHS Vaterstetten

LIVE STREAM

Kunst und Aktivismus für Frieden im Sudan

Vortrag

Im Jahr 2019 brachten Massenproteste im Sudan die seit 30 Jahren herrschende Militärregierung zu Fall. Auf die Straße gingen vor allem junge Menschen, die mit künstlerischen Mitteln, wie Wandmalerei, Musik, Sprechgesägen und Gedichten, Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit forderten. Die bis dahin unterdrückte Kunstszene in der Hauptstadt Khartum erblühte und leistete einen entscheidenden Beitrag zur Vermittlung von gesellschaftspolitischem Wandel. Vor allem junge Künstlerinnen und Aktivistinnen eroberten den öffentlichen Raum der Stadt und machten auf Frauenrechte aufmerksam. Seit dem Ausbruch des Krieges im April 2023 rufen erneut junge Künstler*innen im Sudan und in der Diaspora mit kreativen Arbeiten zum Frieden auf. Der Vortrag, in dem auch kurze Filmausschnitte gezeigt werden, gibt einen Einblick in die junge sudanesische Kunstszene, ihren Aktivismus und Einsatz für Frieden.

Termin: Mi 15.11.2023, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Ebersberg, KBW-Geschäftsstelle, Pfarrer-Bauer-Str. 5
Referent*in: Dr. Valerie Hänsch, wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut für Ethnologie LMU München
Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de bis 13.11.2023
Veranstalter: KBW Ebersberg

Selbstverständlich Miteinander - der EVS leuchtet

Workshop

Der inklusive Workshop richtet sich an Menschen, die gerne ihr Sternstundenerlebnis miteinander teilen möchten. Die Interessierten senden von ihrem besonderen Moment Fotos, die wir dann in Form eins digitalen Kaleidoskops als Zeichen der Vielfalt darstellen. Außerdem bieten wir Materialien zum gemeinsamen Gestalten von Sternen jeglicher Art und Form, die der persönlichen Sternstunde Ausdruck verleihen.

Alle Sterne werden im Café Wunderbar ausgestellt und wer möchte, kann sein*ihr Erlebnis den anderen Teilnehmer*innen mitteilen. Im Anschluss an der Feuertonne oder im Café Wunderbar bei Speis und Trank lassen wir den Workshop ausklingen. Ab 18.00 Uhr offenes Café Wunderbar.

Termin: Do 16.11.2023, 15.00 - 18.00 Uhr,
Ort: Steinhöring, Einrichtungsverbund, Café Wunderbar und Mehrzweckhalle, Münchener Str. 39
Anmeldung und Fragen: Einrichtungsverbund Steinhöring, E-Mail: k.becker@kjf-muenchen.de oder g.ros@kjf-muenchen.de bis 10.11.2023 (Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt)
Veranstalter: Einrichtungsverbund Steinhöring

Selbstverständlich Miteinander - der EVS leuchtet

Workshop in leichter Sprache

Ein schönes Erlebnis/einen schönen Moment kann man auch Sternstunde nennen. Wir machen einen Workshop bei dem jeder ein Bild für eine Sternstunde machen kann. Es gibt bei der Veranstaltung Papier, Stifte und Kleber zum Gestalten von Sternen. Jeder kann es so machen, wie er möchte. Man kann auch ein Foto von seiner Sternstunde machen. Wir stellen dann die Bilder zusammen. Daraus ergibt sich ein buntes Gesamtbild, ein „digitales Kaleidoskops“ als Zeichen der Vielfalt. Alle Sterne werden im Café Wunderbar ausgestellt und wer möchte, kann sein*ihr Erlebnis den anderen zeigen. Im Anschluss an der Feuertonne oder im Café Wunderbar bei Speis und Trank lassen wir den Workshop ausklingen. Ab 18.00 Uhr offenes Café Wunderbar.

Termin: Do 16.11.2023, 15.00 - 18.00 Uhr,
Ort: Steinhöring, Einrichtungsverbund, Café Wunderbar und Mehrzweckhalle, Münchener Str. 39
Anmeldung und Fragen: Einrichtungsverbund Steinhöring, E-Mail: k.becker@kjf-muenchen.de oder g.ros@kjf-muenchen.de bis 10.11.2023 (Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt)
Veranstalter: Einrichtungsverbund Steinhöring

Leben. Sinn. Suche.

Ausstellung zur Kunstaktion der Aktionsgruppe Respekt@Poing

Die Umsetzung des Themas „Leben. Sinn. Suche.“ in verschiedenen Kunstformen. Im Juli 2023 hat die Aktionsgruppe Respekt@Poing dazu aufgerufen, sich Gedanken zum Thema „Leben. Sinn. Suche.“ zu machen und diese künstlerisch umzusetzen. Mitmachen durfte jede*r, der/die sich künstlerisch einbringen wollte. Auch hinsichtlich der Kunstform wurden keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss ist Sonntag, der 05.11.2023. Am Samstag, dem 18.11.2022, wird mit einer Vernissage die Ausstellung eröffnet, die möglichst alle eingereichten Exponate präsentieren wird. Anschließend sind die Werke noch bis Sonntagabend zu besichtigen.

Termin: ab Sa 18.11.2023 und So 19.11.2023, jeweils 11.00 - 17.00 Uhr
Veranstaltungsort: Poing, Anni-Pickert-Grund- und Mittelschule, Aula, Gruber Str. 4
Veranstalter: Aktionsgruppe Respekt@Poing

„Eine Million Sterne“
Solidaritätsaktion Caritas International -

Im Fokus: Gemeinsam für Waisen und Sozialwaisen in Tadschikistan
Außenaktion

Deutschlandweit verwandeln haupt- und ehrenamtliche Caritas-Mitarbeitende öffentliche Plätze in strahlende Lichtermeere. Sie setzen damit Zeichen der Hoffnung und Solidarität für Menschen in Not hier und weltweit. Machen Sie mit - digital oder bei einer Lichteraktion im Caritas Zentrum!
Caritas international ruft in diesem Jahr zu Spenden für Waisen und Sozialwaisen in Tadschikistan auf. Tausende Kinder und Jugendliche wachsen als Waisen oder Sozialwaisen in staatlichen Heimen in Tadschikistan auf. In dem autokratisch regierten Land lernen die Heranwachsenden dort vor allem Disziplin. Die staatlichen Heime bereiten sie aber kaum auf ein eigenständiges Leben vor. Nach dem Schulabschluss und mit Erreichen der Volljährigkeit sind die jungen Menschen plötzlich ganz auf sich allein gestellt. Ihnen fehlen wichtige Erfahrungen, die Heranwachsende im familiären Umfeld ganz natürlich sammeln: Wie verdiene ich meinen Lebensunterhalt? Wie führe ich einen Haushalt mit Kochen, Putzen, Waschen? Welche Verantwortung habe ich als Mutter oder Vater? Wie komme ich mit meinem Einkommen aus? Fragen, die in Tadschikistan bei einem Durchschnittslohn von 150 Euro pro Monat überlebenswichtig sind. Viele ehemalige Heimkinder rutschen deshalb ab in Obdachlosigkeit, Kriminalität oder Prostitution. Zu den Angeboten gehören berufsvorbereitende Kurse wie Computerarbeit, Fremdsprachenerwerb, Handwerkertätigkeiten und Hauswirtschaft. Im Rahmen unterschiedlicher Freizeitangebote wie Mannschaftssport, Exkursionen, Musik- oder Schreibwettbewerbe können die jungen Menschen ihre Begabungen entdecken, entfalten und Selbstvertrauen gewinnen.
Erwachsene Ehrenamtliche begleiten sie auf ihrem Weg, beraten und unterstützen sie. Entzünden auch Sie Lichter für eine gerechtere Welt!
Wir laden Sie ein, sich aktiv zu beteiligen. Setzen auch Sie ein leuchtendes Zeichen der Solidarität und Hoffnung für Waisen und Sozialwaisen aus Tadschikistan. Kerzen können gegen Spenden erworben werden und in den vorher bereits angeordneten Gläsern zum Strahlen gebracht werden. Dieses Jahr erwartet uns u.a. auch ein sehr spannendes Unterhaltungsprogramm mit Musik, leckerem Essen aus verschiedenen Ländern und anderen spannenden Sachen für Groß und Klein. Wir freuen uns, wenn Sie bei Punsch und einer Kleinigkeit zu essen Ihr Licht mit uns entzünden.

Jetzt spenden: https://www.caritas-international.de/informieren/wasunsbewegt/einemillionsterne/einemillionsterne

Eine Kooperation mit Caritas International: https://www.caritas-international.de.

Termin: Sa 18.11.2023, 17.00 - 20.00 Uhr
Ort: Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstr. 1
Veranstalter: Flüchtlings- und Integrationsberatung,
Caritas Zentrum Ebersberg

Ein erfülltes, moralisches Leben ohne Religion?

Humanismus als Lebensmodell
Vortrag

Religion wird oft als die wichtigste Quelle für Lebenssinn und moralische Werte angesehen. Doch der Humanismus bietet eine alternative Perspektive auf ein erfülltes Leben, die nicht auf religiösen Überzeugungen basiert.

Wir laden Sie herzlich zu einem Vortrag mit Wolfgang Wuschek ein, dem Leiter der Münchener Regionalgruppe der Humanistischen Vereinigung. In seinem Vortrag wird er anhand konkreter Beispiele aufzeigen, wie der Humanismus alternative Quellen des Lebenssinns aufdeckt und ein moralisches Handeln ohne religiöse Bindung ermöglicht. Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Mo 20.11.2023, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Grafing, VHS, Griesstraße 27
Referent*in: Wolfgang Wuschek, Studiendekan am Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik der LMU München
Veranstalter: VHS im Zweckverband Kommunale Bildung

„Mission: Joy - Zuversicht und Freude in bewegten Zeiten“ - KBW im Kino

Filmvorführung

Inspiriert von dem Bestseller „Das Buch der Freude“ dokumentiert der Film die Freundschaft zwischen zwei starken Leitfiguren unserer Zeit, Seine Heiligkeit, der Dalai Lama und Erzbischof Desmond Tutu, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie zeigen uns, wie sie es geschafft haben, trotz persönlicher und globaler Leiden, Freude als Lebenshaltung zu kultivieren und zu verbreiten. Wie sie unermesslichen Widrigkeiten u.a. mit unbrechbarer Freude, Mitgefühl, Vergebung und Toleranz begegnet sind und sich dadurch ihr Lachen bewahrt haben. Sie vermitteln uns die Erkenntnis, nur tief empfundene Freude kann sowohl das Leben des Einzelnen als auch das globale Geschehen spürbar zum Positiven wandeln.

Vor der Filmvorführung gibt es eine kurze Einführung ins Lachyoga. Sie sind herzlich eingeladen zu erfahren, dass es zum Lachen keinen Grund braucht. Erleben Sie, wie wir uns durch ein paar spielerische, absichtsvolle, motorische Atemübungen ganz leicht in freudige Stimmung bringen können.

Termin: Di 21.11.2023, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort: Grafing, Capitol-Filmtheater, Grandauerstr. 2
Referent*in: Andrea, Scheller, Lachyogatrainerin
Veranstalter: KBW Ebersberg
Eintritt: 8,50 Euro

Wissen am Abend: Ruinenschleicher und Schachterleis - München nach 1945

Vortrag mit Livestream

Die spannende Stadtgeschichte Münchens nach 1945 durch Interviews mit Zeugen dieser Zeit erlebbar machen - das war unsere Motivation, diesen Film zu produzieren. Wer könnte diese für unsere Stadt so bedeutende Epoche und ihr Lebensgefühl besser und authentischer vermitteln, als die Menschen, die nach den Hungerjahren der Nachkriegszeit den rasanten Aufstieg Münchens - wie Phönix aus der Asche - erlebt und mitgestaltet haben, also die Zeugen dieser Zeit?Wir sind ein Team von 6 Menschen aus der Region München, die sich zusammengefunden haben, um den nachfolgenden Generationen durch einen Film zu vermitteln, wie es war, als Kind oder Jugendlicher in unserer Stadt kurz nach dem Krieg aufzuwachsen. Welches Lebensgefühl hatten die Menschen damals? Welche Träume nach so viel Leid, Zerstörung und Hunger? Und was gab ihnen (Lebens)Mut in dieser schwierigen Zeit? Was prägte den Alltag der Kinder und jungen Erwachsenen? Welchen Einfluss hatten die Präsenz der amerikanischen Soldaten und ihre Musik auf junge Menschen in unserer Stadt? Wonach sehnte sich die Jugend in dieser Zeit am meisten? Wurde die Kriegsvergangenheit verarbeitet? Gelang die Integration der unzähligen Flüchtlinge? Wenn ja, wodurch? Mit diesem Film wollen wir ein Portrait der Nachkriegsgeneration und dieser so wichtigen Epoche der Stadt skizzieren, mit einer lebensnahen und authentischen Mischung aus Interview-Sequenzen, Fotos und Filmausschnitten aus dieser Zeit.

2021/22 haben wir 36 Zeitzeugen befragt, um aus ihren Erzählungen genau dieses Lebensgefühl herauszufiltern. Vertreten sind die Jahrgänge 1928 bis 1952. Zusammen mit 14 Frauen und 22 Männer. Die drei Hauptakteure der Projektgemeinschaft sind rein ehrenamtlich tätig.
Wir bitten aus organisatorischen Gründen um Voranmeldung. Sollte es vorab oder im Nachgang Fragen an die Referierenden oder die Expertenrunde geben, senden Sie diese bitte an ertel@vhs-vaterstetten.de.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und wird gleichzeitig live ins Internet übertragen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus.

Termin: Di 21.11.2023, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Vaterstetten, vhs-Bildungszentrum, Baldhamer Str. 39 und online im Livestream *
Referent*innen: Angelika Wimbauer mit Michael von Ferrari, Filmemacher, und Dr. Lutz Eigel
Anmeldung: vhs-Bildungszentrum, E-Mail: service@vhs-vaterstetten.de
Veranstalter: VHS Vaterstetten

„Himmlische Prinzessin - Die letzte Mahadevi“

Schul-Filmvorführung / Filmvorführung mit anschließendem Regisseurinnengespräch

Die preisgekrönte Dokumentation zeigt den ganzen dramatischen Lebensweg von Inge Eberhard, die 1932 in Bad St. Leonhard im Lavanttal geboren wurde. Auf märchenhafte Weise fand sie als Prinzessin in Burma ihr Lebensglück, bis die Militärdiktatur 1962 diesem ein Ende setzte. Mit ihren Töchtern gelang ihr die Flucht aus Burma. Sie begann in den USA ein neues Leben und setzte sich bis zu ihrem Tod im Februar 2023 für burmesische Flüchtlinge ein. Ein wunderbarer Film über eine interkulturelle Utopie. Die Filmveranstaltung mit der Regisseurin versteht sich als Hommage an eine charismatische Frau und Anklage gegen die brutale und menschenverachtende Diktatur in Burma.

Nach der Filmvorführung gibt es die Möglichkeit, mit Regisseurin Karin Kaper über ihren Film zu sprechen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit Respekt@Poing. Am Donnerstag, den 23.11.2023 findet eine kostenfreie Vorführung für Schulklassen statt. Interessierte Lehrkräfte und Schulleitungen senden gerne eine Nachricht an mail@demokratie-ebe.de. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit Respekt@Poing.

Termin: Mittwoch 22.11.2023, 19.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag 23.11.2023, (nur für Schulklassen)
Ort: Grafing, Capitol-Filmtheater, Grandauerstr. 2
Referent*in: Karin Kaper, Regisseurin
Veranstalter: Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg

Interkonfessionelles Friedensgebet

Mit Vertretern aller Weltreligionen wird die Bedeutung und die Verletzlichkeit des Friedens bedacht und das Engagement für Frieden gewürdigt und dazu ermuntert.

Termin: Mi 22.11.2023, 19.00 - 20.00 Uhr
Ort: Kirchseeon, Johanniskirche, Gartenweg 11
Referent*in: Claudia Steuerer-Wuensche, Pfarrerin
Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Kirchseeon

Lebensbornheim in Steinhöring

Exkursion für interessierte Menschen des Landkreises Ebersberg
Vortrag mit Rundgang

Auf dem Gelände des Einrichtungsverbundes Steinhöring betrieb der Verein Lebensborn e.V. in der Zeit des Nationalsozialismus ein Lebensbornheim.
Das damalige „Haus Hochland“ war Teil der rassistischen Ideologie der Nationalsozialisten: während in Steinhöring zumeist ledige Frauen, die dem arischen Bild entsprachen, bei der Geburt ihres Kinders unterstützt und völkisch gebildet wurden, wurden Menschen mit Behinderung aus den heute benachbarten Einrichtungen im Rahmen der Aktion „Tiergarten 4“ ermordet.
Um an diese Folgen von rassistischem und ausgrenzenden Denken und Handeln zu erinnern, lädt der Einrichtungsverbund Steinhöring zu einem Vortrag mit Rundgang auf dem Gelände mit Erläuterungen zur Zielsetzung, Entstehung und dem Betrieb des Lebensbornheims ein.
Referentin ist die Historikerin und Autorin der Ausstellung „Der Lebensborn e. V.“ des Kreisjugendrings Ebersberg, Anna Bräsel.

Termin: Sa 25.11.2023, 14.30 - 17.00 Uhr
Ort: Steinhöring, Einrichtungsverbund, Café Wunderbar, Münchener Str. 39
Referent*in: Anna Bräsel, Historikerin M.A.
Anmeldung: Einrichtungsverbund Steinhöring per E-Mail: g.ros@kjf-muenchen.de
Veranstalter: Einrichtungsverbund Steinhöring

Das deutsche Krokodil - Meine Geschichte

Das deutsche Krokodil - Meine Geschichte

Ijoma Mangold wächst in den siebziger Jahren in Heidelberg auf. Seine Mutter stammt aus Schlesien, sein Vater ist aus Nigeria nach Deutschland gekommen, geht aber nach kurzer Zeit nach Afrika zurück. Erst zweiundzwanzig Jahre später meldet er sich wieder und bringt Unruhe in die Verhältnisse. Wie wuchs man als „Mischlingskind“ und „Mulatte“ in der Bundesrepublik auf? Wie geht man um mit einem abwesenden Vater? Und womit fällt man in Deutschland mehr aus dem Rahmen, mit einer dunklen Haut oder mit einer Leidenschaft für Thomas Mann und Richard Wagner? Erzählend beantwortet Ijoma Mangold diese Lebensfragen, hält er seine Erlebnisse mit seiner deutschen und mit seiner afrikanischen Familie fest und nicht zuletzt seine überraschenden Erfahrungen mit sich selbst.

Ijoma Mangold, geboren 1971 in Heidelberg, studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in München und Bologna. Nach Stationen bei der „Berliner Zeitung“ und der „Süddeutschen Zeitung“ wechselte er 2009 zur Wochenzeitung „Die Zeit“, deren Literaturchef er von 2013 bis 2018 war. Inzwischen ist er Kulturpolitischer Korrespondent der Zeitung. Zusammen mit Amelie Fried moderierte er die ZDF-Sendung „Die Vorleser“. Außerdem gehört er zum Kritiker-Quartett der Sendung „lesenswert“ des SWR-Fernsehens. Mangold lebt in Berlin.

Termin: Mi, 29.11.2023 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: online
Referent*in: Ijoma Mangold, Journalist
Gebühr: 8,00 Euro p. Person / 12,00 Euro p. Paar
Anmeldung: KBW, E-Mail: info@kbw-ebersberg.de bis 29.11.2023
Veranstalter: KBWdigital

KBW DIGITAL

Anmeldeinformationen:

Wenn nicht anders vermerkt, ist eine Anmeldung nicht nötig.
Bei Online-Veranstaltungen oder für die Nutzung von Live Stream-Angeboten wenden Sie sich bitte an den/die jeweilige*n Veranstalter*in.

Die Veranstaltungen sind – sofern nicht anders angegeben – kostenfrei.

Für Hörgeschädigte: Wir stellen Ihnen gerne eine Hörfunkanlage der VHS Grafing zur Verfügung. Bei Bedarf teilen Sie dies bitte bei der Anmeldung dem jeweiligen Veranstalter mit.

* Die Zugangsdaten zur Online-Teilnahme erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung:

KEB München und Freising

ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING

LANDKREIS EBERSBERG

Partnerschaft für DEMOKRATIE im Landkreis Ebersberg

Demokratie leben!

Einlassvorbehalt der Veranstalter*innen:

Die Veranstalter*innen behalten sich gem. Art. 10 Abs. 1 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Bildnachweise:
Titel: © StockAdobe – Tartila und Sandra BIeber
Seite 4: © Philipp Wulk– David Mayonga
Seite 6: © Kunst zum Glücklichsein
Seite 25: © Eine Million Sterne – Caritas Zentrum EBE
Seite 31: © StockAdobe – SewcreamStudio

Kooperationspartner*innen:

Caritas
Nah. | Am Nächsten

Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e. V.
wertorientiert . bilden

Partnerschaft für DEMOKRATIE im Landkreis Ebersberg

vhs 50 JAHRE Volkshochschule Vaterstetten e.V.

SELBSTHILFE EBERSBERG

Beratungsstelle Frauennotruf Ebersberg

vhs Volkshochschule
im Zweckverband Kommunale Bildung

Respekt @ Poing

BUNT STATT BRAUN

Perspektiven für Menschen
Einrichtungsverbund Steinhöring

SBE

LANDKREIS EBERSBERG
Team Demografie - Zukunft gestalten

Kreisjugendring Ebersberg

Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
Pfarrer-Bauer-Str. 5 . 85560 Ebersberg

Tel 08092 / 850 79 - 0 . Fax - 20
info@kbw-ebersberg.de . www.kbw-ebersberg.de